



Steckbrief – Erhebung / Statistik

Schweizerische Forststatistik

Beschreibung

Die Schweizerische Forststatistik befragt jährlich alle Forstbetriebe sowie Kleinwaldbesitzende der Schweiz. Wichtigste Informationen sind: die Holznutzung (nach Sortimenten und Holzarten), Pflanzungen und Finanzdaten der Betriebe. Um die Belastung der Befragten zu minimieren, muss der Kleinwaldbesitzende (Jura < 200ha; Mittelland < 150ha; Voralpen < 250ha, Alpen-Alpensüdseite < 500ha) keine Finanzdaten liefern.

Zahlen über die Forstwirtschaft wurden seit 1887 erhoben. Nebst der Vollerhebung besteht im Rahmen der Forststatistik ein forstwirtschaftliches Testbetriebsnetz (TBN) mit 160 Betrieben. Dieses liefert analytische Buchhaltungsergebnisse (Vollkostenrechnung).

Verfügbar seit: **1887**

Erfasste Merkmale:

- Holzsortiment: Stammholz, Industrieholz und Energieholz (nach Stückholz und Hackschnitzel)
- Holzarten (nach Nadel- und Laubholz)
- Pflanzungen (nach Nadel- und Laubhölzern)
- finanzielle Ergebnisse der Forstbetriebe, Investitionen
- Waldflächen (nach produktiven und unproduktiven)
- Eigentümer (Codierung)
-

Methodik

Vollerhebung in bei ca. 240'000 Waldeigentümern (Forstbetriebe und Kleinwaldbesitzende) anhand von ca. 3000 Fragebogen.

Als Forstbetriebe gelten einzelne oder gilt ein Zusammenschluss von mehreren Waldeigentümern, die ihre Flächen gemeinsam bewirtschaften. Dabei spielt die Grösse der Waldfläche eine entscheidende Rolle. Als **Forstbetrieb** gelten Einheiten mit einer **Minimalfläche** von:

- Jura 200ha
- Mittelland 150ha
- Voralpen 250ha
- Alpen-Alpensüdseite 500ha

Die kantonalen Forstdienste haben entsprechend ihrer Struktur Zugriff auf ihre Forstbetriebe (hierarchische Zugriffsrechte).

Die Kantone können ihre Daten direkt auswerten und publizieren.

Teilnahme an der Erhebung ist **obligatorisch**.

Regionalisierungsgrad:

Forstzonen (Jura, Mittelland, Voralpen, Alpen, Alpensüdseite) und Kantone

Periodizität: **Jährlich**

Referenzperiode: **Kalenderjahr**

Qualität der statistischen Informationen:

Flächendeckende Erhebung über den kantonalen Forstdienst - gute Kontrolle. Wenig Angaben über die kleinen Privatwaldbesitzer, z.T. Schätzungen.

Revisionspolitik

Methodische Revisionen zur Verbesserung der Qualität und der Genauigkeit der Schätzungen werden c.a. alle 10 Jahre durchgeführt.

Letzte Revision: 2015

Vorherige Revisionen: 1986, 2004

Gesetzliche Grundlagen

- Waldgesetz (WaG) von 1992
- Bundesstatistikgesetz (BstatG) vom 9. Oktober 1992 mit den Verordnungen
- Verordnung über die Durchführung von Statistischen Erhebungen des Bundes vom 30. Juni 1993 (RS 431.012.1)
- Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG) vom 19. Juni 1992
- Statistisches Mehrjahresprogramm 2020-2023
-

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS) in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) und den kantonalen Forstämtern

Alessandro Rossi

+41 58 481 29 16

alessandro.rossi@bfs.admin.ch
